

Botschaft drei

Gottes Kraft und Gottes Weisheit

Bibelverse: 1.Kor. 1:2, 23–24, 30; Röm. 6:6, 19, 22; Eph. 1:9, 11; 3:11

- I. Bevor Paulus in 1. Korinther 1:24 Christus als die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes erwähnt, verkündet er in Vers 23: „Wir aber predigen Christus als gekreuzigt, für die Juden ein Anstoß und für die Heiden eine Torheit“:**
- A. Das zeigt, dass der Christus, der für die Ausführung von Gottes Ökonomie die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes ist, der gekreuzigte Christus ist, ein Christus, der nichts unternahm, um Sich Selbst zu retten – V. 24.
 - B. Wenn ein Mensch gekreuzigt wird, gilt er in den Augen der Menschen als machtlos, denn ein Mächtiger würde sich nicht kreuzigen lassen; der Christus, der die Kraft Gottes ist, wurde jedoch gekreuzigt.
 - C. Aus menschlicher Sicht würde ein weiser Mensch außerdem Wege finden, um die Kreuzigung zu vermeiden, doch Christus, der die Weisheit Gottes ist, wurde gekreuzigt – Gal. 2:20.
 - D. Der gekreuzigte Christus ist die Kraft Gottes – 1.Kor. 1:24:
 - 1. Im Kreuz Christi sehen wir die Kraft Gottes.
 - 2. Es bedarf der Kraft Gottes, um Satan, die Welt, die Sünde, den gefallen Menschen, das Fleisch, das natürliche Leben, die alte Schöpfung und die Verordnungen zu besiegen.
 - 3. Der Tod Christi – Seine Kreuzigung – ist zur Kraft Gottes geworden – V. 24.
 - E. Der gekreuzigte Christus ist die Weisheit Gottes – 2:7:
 - 1. Um irgendetwas zu erreichen, brauchen wir Christus sowohl als Kraft als auch als Weisheit – 1:24.
 - 2. Die Weisheit ist für das Planen und Beabsichtigen, während die Kraft für das Ausführen und Vollbringen dessen ist, was geplant und beabsichtigt ist.
 - 3. Wenn wir den gekreuzigten Christus erfahren, wird Er für uns nicht nur zur Kraft Gottes, sondern auch zur Weisheit Gottes – Röm. 6:6; Gal. 2:20.
 - 4. Der gekreuzigte Christus als Gottes Weisheit ist verbunden mit dem tiefen und tiefgründigen Plan Gottes gemäß Seinem Wohlgefallen und auch gemäß Gottes Weg, Seinen Willen zu erfüllen – Eph. 1:9, 11; 3:11:
 - a. Da wir den gekreuzigten Christus als Gottes Weisheit haben, ist es nicht nötig, dass wir einen Weg suchen, um den Willen Gottes auszuführen.
 - b. Indem wir einfach den gekreuzigten Christus erfahren, haben wir spontan einen Weg, um Gottes Willen zu tun.
 - c. Wir werden sehr weise, wenn wir den Willen Gottes tun – Kol. 1:9; 4:12.
 - d. Solange wir den gekreuzigten Christus erfahren, wird Christus für uns zu Gottes Weisheit werden, damit wir Seinen Plan erfüllen können; wir werden die Weisheit Gottes haben, um Seinen Willen zu tun – 1:9.
 - F. Wenn wir den gekreuzigten Christus erfahren, sind wir beendigt – Gal. 2:20:
 - 1. Alles, was wir sind, alles, was wir haben, und alles, was wir tun können – all das ist vollständig beendigt.
 - 2. Wenn wir den Namen des Herrn Jesus anrufen, wird Seine Kreuzigung uns beendigen, während wir Ihn erfahren und genießen.

3. Der gekreuzigte Christus ist nicht nur die Kraft, sondern auch der Weg, wie wir vom Fleisch, vom natürlichen Leben und von der alten Schöpfung befreit werden.

II. Als diejenigen, die von Gott berufen sind, müssen wir die Kraft und die Weisheit Christi kennen und erfahren – 1.Kor. 1:24:

- A. In 1. Korinther 1:2 werden „die berufenen Heiligen“ erwähnt:
 1. Die an Christus Gläubigen sind berufene Heilige, nicht berufen, um Heilige zu sein; das ist eine Sache der Position, ein Heiligung der Stellung nach mit Blick auf die Heiligung der Veranlagung nach.
 2. Den Namen des Herrn anzurufen beinhaltet, an Ihn zu glauben – Röm. 10:14.
 3. Alle an den Herrn Gläubigen sollten Anrufer sein – Apg. 9:14, 21; 22:16.
 4. Wir sind berufen, um anzurufen, berufen von Gott, um den Namen des Herrn anzurufen.
 5. Für die von Gott berufenen ist Christus die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes.
- B. *Die, die berufen sind* (1.Kor. 1:24) bezieht sich auf die Gläubigen, die in der Ewigkeit von Gott auserwählt wurden (Eph. 1:4) und die in der Zeit an Christus geglaubt haben (Apg. 13:48).
- C. Für diejenigen, die an Christus glauben und Seinen Namen anrufen, ist Er die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes.
- D. Der gekreuzigte Christus ist die Kraft Gottes, die uns rettet, und die Weisheit Gottes, die Seinen Plan erfüllt:
 1. Die Kraft ist die Fähigkeit und die Weisheit ist der Weg.
 2. Christus ist zuerst unsere Kraft und dann ist Er unsere Weisheit, das heißt unser Weg.
 3. Christus ist die Kraft Gottes, um die Ökonomie Gottes auszuführen, und Er ist auch die Weisheit Gottes, der Weg Gottes, um die Ökonomie Gottes auszuführen.
- E. Christus als die Kraft Gottes stärkt uns mit einer dynamischen Kraft, die uns versorgt und stützt in dem, was wir sind und was wir tun:
 1. In all unseren Umständen und Gegebenheiten befähigt uns Christus als die Kraft Gottes, zu leiden, Lasten zu tragen und festzustehen.
 2. Er stützt uns auch bis zu dem Punkt, dass wir unerschütterlich sind; aus diesem Grund erklärt Paulus: „Alles vermag ich in Ihm, der mich stark macht“ – Phil. 4:13.
 3. Christus als die Kraft versorgt und stützt uns täglich durch Seine göttliche Austeilung.
- F. Christus als die Weisheit Gottes fließt unaufhörlich von Gott zu uns, um in unserer Erfahrung unsere gegenwärtige und praktische Weisheit zu sein – 1.Kor. 1:24.

III. „Von Ihm aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott zur Weisheit geworden ist: sowohl zur Gerechtigkeit als auch zur Heiligung und zur Erlösung“ – V. 30:

- A. In diesem Vers sagt Paulus nicht, dass Christus zu unserer Weisheit geworden ist; stattdessen sagt er, dass Christus „uns von Gott“ zur Weisheit geworden ist:

1. Der Ausdruck *uns von Gott* weist auf etwas Gegenwärtiges, Praktisches, Erfahrbares und Fortlaufendes in Form einer Übertragung hin.
 2. Dass Christus uns von Gott zur Weisheit geworden ist, weist darauf hin, dass Christus als Weisheit von Gott auf uns übertragen wird für unsere tägliche Erfahrung.
 3. Wir brauchen Christus ständig als den, der uns von Gott zur Weisheit geworden ist.
- B. Christus wurde uns von Gott zur Weisheit als drei entscheidende Dinge in Gottes Errettung:
1. Er ist unsere Gerechtigkeit (für unsere Vergangenheit), durch die wir von Gott gerechtfertigt worden sind, damit wir in unserem Geist neu geboren werden, um das göttliche Leben zu empfangen – Röm. 5:18.
 2. Er ist unsere Heiligung (für unsere Gegenwart), durch die wir in unserer Seele geheiligt werden, das heißt in unserem Verstand, Gefühl und Willen mit Seinem göttlichen Leben umgewandelt werden – 6:19, 22.
 3. Er ist unsere Erlösung (für unsere Zukunft), das ist die Erlösung unseres Leibes (8:23), durch die wir in unserem Leib mit Seinem göttlichen Leben umgestaltet werden, um Seine herrliche Gleichgestalt zu haben (Phil. 3:21).
 4. Es ist von Gott, dass wir an einer solch vollständigen und vollkommenen Errettung teilhaben, die unser ganzes Sein – Geist, Seele und Leib – organisch eins mit Christus macht und die Christus alles für uns sein lässt.
 5. Dies ist ganz und gar von Gott, nicht von uns selbst, damit wir uns des Herrn rühmen und Ihn verherrlichen, und nicht uns selbst – Eph. 3:20–21.